

Zeit.

"... Aber das Leben geht weiter.
Beschalt entstehen immer wieder
solche Szenen →

Nach Vollendung
des ersten Bandes
mußte ein zweiter
angelegt werden.
Aus gutem Grunde



... und auf der Guillotine hat unser Herr Rat
eh' niemandem geschickt!"

(Zitat aus: "Königlich Bayerisches
Tribunal"
T. 1. 1. 1. 1.)

Die Geschäfte gingen sogar so gut, daß nur mit grossem Einsatz ein paar freie Tage herausgeschumolten werden konnten:

Ihre
Verzählung
geben
bekannt

4. September 1970

Hans-Joachim Emmel

Annemarie Emmel

geb. Oppen

Karlsruhe

Kriegsstrasse 176



(leicht d. geschädigt)

(diese Aktion erbrachte am 4. u. 5. 11. spielfreie Abende)



GABI-MICHAELA BACH

GUNTER BÖHM

11. SEPTEMBER 1970

KARLSRUHE

BEIERTHEIMER ALLEE 9 · WORMSER STRASSE 32

(Hiermit wurden der 11. u. 12. Sept. als Urlaub gemeldet)

Wer will nochmal...



... wer hat noch nicht?

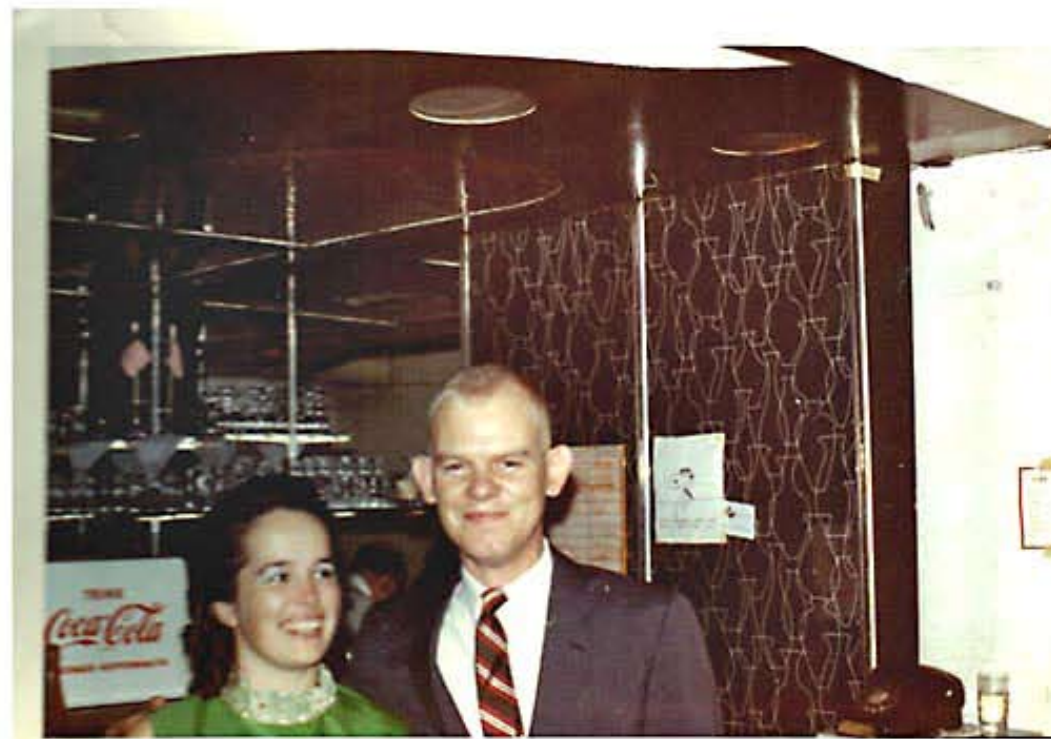


Da einer schon hatte, der andere nicht wollte, mussten die restlichen Wochenenden im Mannheimer verbracht werden.



Aus Dankbarkeit zogen einige Fans sogar nach Karlsruhe...

... andere ließen extra Photos machen:



SEASON'S
GREETINGS



Tommi & Dan
Hardwick

Am 7. November
wie jedes Jahr:

Bühnen-
und Presse-Ball
1970

Pelze gehören nun einmal dazu

Qualitätsschutzverband der Kürschner zeigte Eleganz in Pelz

Nun gehört die Gartenhalle wieder den Li'l Beans: Stöße von Musik, Rhythmus und Ekstase. Nichts ist in dieser wabernden Atmosphäre mehr zu spüren von der Ver-

sunkenheit, mit der man hier vor weniger als zwei Stunden wahrhaft königlichen Pelzschöpfungen gegenüberstand. Und doch wird die Erinnerung an etwas Kostbares und Einmaliges nicht fortzudenken sein aus dem Kaleidoskop dieser Nacht.

Pelze gehören nun einmal dazu. Edles Rauchwerk ist ein Rahmen, der die Frauen schöner, die Feste festlicher, die elegante Pose überzeugender macht. Eine Modenschau schöner Pelze schien uns darum für den Ball der Bälle das Richtige zu sein. Ach, wir hätten den Qualitätsschutzverband der Kürschner nicht darum zu bitten gewagt, wäre uns bewußt gewesen, daß



GARTENHALLE

22.30 UHR

*Auslosung
der Tombola-Gewinne*

22.45 UHR

DIE MODENSCHAU

„Eleganz in Pelz“

ANSCHLIESSEND

Beat mit den Li'l Beans

Zu einer Tanzparty mit den „Little Beans“ lädt der Stadtjugendausschuß für Samstag von 18 bis 22 Uhr in das Jugendheim „Anne Frank“ am Engländersplatz ein.



DRESS REGULATIONS

Suit Coat and Tie or Turtleneck required on Saturday and Sunday after 1900 hours in the Club.
At all times clothing that conforms to accepted standards of good taste.

↖ In solch geschmackloser Kleidung kann man sich wirklich nicht in einem Officers' Club sehen lassen



Lassa

RUMBA AUS DER OPERETTE „MASKE IN BLAU“
VON FRED RAYMOND
GETANZT VOM CORPS DE BALLET
DES BADISCHEN STAATSTHEATERS
CHOREOGRAPHIE: PETER KÖHLER
BADISCHE STAATSKAPELLE
DIRIGENT: HANS WERNER HORN

23.30 UHR

Gloria Davy singt

„Ihre Stimme ist ein geschmeidiger, frei schwebender Sopran, klar und rein und dabei von samterner Wärme.“ So schrieb die „New York Times“ über Gloria Davy, den Stargast unseres Abends. Ihre erste große Rolle erhielt sie als Bess in der Gershwin-Oper „Porgy and Bess“. Dann gastierte sie an allen großen Opernhäusern der Welt, als Aida, als Leonora in „Troubadour“, als Pamina in der „Zauberflöte“, als Nedda im „Bajazzo“. Als Liedersängerin reicht ihr Repertoire von Händel bis Richard Strauss.

Karl Fortner

MIT SEINEM TANZORCHESTER

MIT

Lario y sus Flamencos

UND

GRETA GUTMANN, CARMINA JOHN,
DORIS LORENZ, LIESELOTTE LORENZ,
RENATE SUMMER, KARIN ZINNER,
PAUL CONRAD, KARL HEINZ HAAG,
ERWIN HODAPP, KLAUS KIRCHNER,
EDA MUSIL, ANTON DE RIDDER,
HUBERT TÜRNER

*Kein Wunder, daß bei so viel mit-
wirkender Prominenz manchen
Künstler dem Größenwahn nur schwer
widerstehen kann*



Rolf Hans Müller

UND SEIN SÜDWESTFUNK-TANZORCHESTER

Mit Bachmann hatten wir eine
schöne Bescherung!

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr!

bachmann agency
Int. Kneipencenter
8200 Pfaffenlocher (Gartenportal)
Bauernstraße 10 • Telefon (0621) 736590

	SUNDAY	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SATURDAY
FEBRUARY	Brunch 1 0730-1400 hrs	Continental Breakfast Ratskeller	Lucky Club - CARD # 1542 3	Lucky Club - CARD # 877 4	5 B CASH PRICES 12 5 I N G 26 2000 hrs BALLROOM	Dinner, 6 Dancing in the Williamsburg Room 20 1730-2130 hrs	FASCHING 7 14 April in Paris 21 The Cool Cats 28
	Family Night 8 1730-2130 hrs	Beef & ale Ratskeller 9	STEAK NIGHT 10 17	MOD NIGHT 11 Ratskeller 18 2030 hrs 25			
	Supper Buffet 15 1730-2100 hrs	Club Clean 16 closed the club	\$ 1,95 only 24				
	Brunch 22 0730-2130 hrs	Beef & ale Ratskeller 23					
MAR	Supper Buffet 1 1730-2100 hrs	Dinner 2 Ratskeller	Steak Night - 3 only \$ 1,95	MOD NIGHT 4 Ratskeller 2030 hrs	Bingo 5 2000 hrs Ballroom	Dinner, 6 Dancing in the Williamsburg Room	lucky club card 212

PHV Phone HM 7040/8758 duty hours
HC 74976, after 1700 hours
Accounting Office HM 7011
Catering Office: Weekdays, 0800-1600
Annex Phone HM 6510/8783

Printed by Stars and Stripes, M3923

Band of the month:
THE BIG BAND "70" SOUND

Ratskeller:
Little Beans

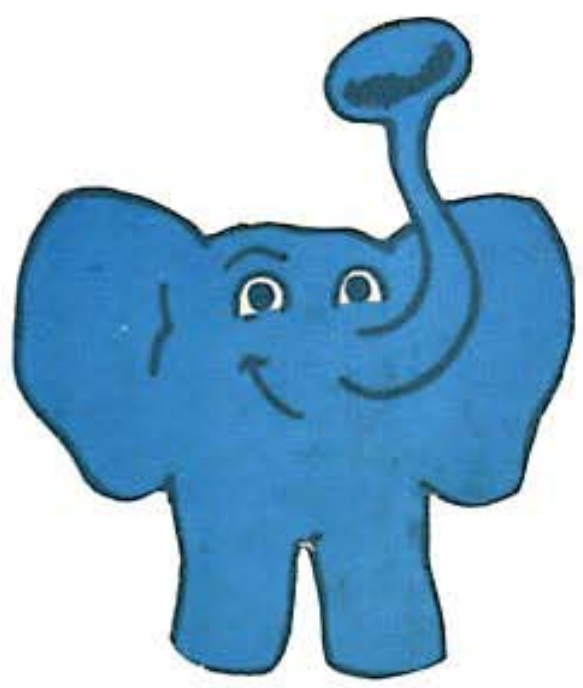
Match for
St. Patrick's Day 🍀

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
Do 1 Neujahr	So 1 6	So 1 € 10	Mi 1	Fr 1 Heiligabend	Mo 1
Fr 2 Heiligabend	Mo 2 Mariä Lichtm.	Mo 2	Do 2	Sa 2 Münster	Di 2
Sa 3	Di 3	Di 3	Fr 3 Heiligabend	So 3 9	Mi 3
So 4 2	Mi 4	Mi 4	Sa 4 Heiligabend	Mo 4 UNCO FHO	Do 4 24
Mo 5	Do 5	Do 5	So 5 15	Di 5 2	Fr 5 Heiligabend
Di 6 Hl. 3 König	Fr 6 Heiligabend	Fr 6 Heiligabend	Mo 6 2	Mi 6 Heiligabend	Sa 6 Heiligabend
Mi 7 X I	Sa 7 Heiligabend	Sa 7 Heiligabend	Di 7	Do 7 Chr. Himmell.	So 7 24
Do 8	So 8 7	So 8 11	Mi 8	Fr 8 Heiligabend	Mo 8
Fr 9 Heiligabend	Mo 9 X Heiligabend	Mo 9	Do 9	Sa 9 Heiligabend	Di 9
Sa 10	Di 10 Fastnacht	Di 10	Fr 10 Heiligabend	So 10 20	Mi 10
So 11 3	Mi 11 Aschermittw.	Mi 11	Sa 11 Heiligabend	Mo 11	Do 11
Mo 12 Heiligabend	Do 12	Do 12	So 12 16	Di 12	Fr 12 Heiligabend
Di 13	Fr 13 Heiligabend	Fr 13 Heiligabend	Mo 13 3	Mi 13 Heiligabend	Sa 13 Heiligabend
Mi 14 3	Sa 14 Heiligabend	Sa 14 Heiligabend	Di 14	Do 14	So 14 25
Do 15	So 15 8	So 15 12	Mi 15	Fr 15 Heiligabend	Mo 15
Fr 16 Heiligabend	Mo 16	Mo 16	Do 16	Sa 16 Heiligabend	Di 16
Sa 17 Heiligabend	Di 17	Di 17	Fr 17 Heiligabend	So 17 Pfingstfest 21	Mi 17 T. d. Einheit
So 18 4	Mi 18	Mi 18	Sa 18 Heiligabend	Mo 18 Pfingstmontag	Do 18
Mo 19	Do 19	Do 19 Josephstag	So 19 17	Di 19	Fr 19 Heiligabend
Di 20	Fr 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20	Sa 20 Heiligabend
Mi 21	Sa 21 Heiligabend	Sa 21 Heiligabend	Di 21 2	Do 21 2	So 21 26
Do 22 2	So 22 9	So 22 Heiligabend	Mi 22	Fr 22 Heiligabend	Mo 22
Fr 23 Heiligabend	Mo 23	Mo 23 2	Do 23	Sa 23 Heiligabend	Di 23
Sa 24 Heiligabend	Di 24	Di 24	Fr 24 Heiligabend	So 24 (Schiff) 22	Mi 24 Johannistag
So 25 5	Mi 25	Mi 25 Maria Verk.	Sa 25 Heiligabend	Mo 25	Do 25
Mo 26 X	Do 26	Do 26	So 26 18	Di 26	Fr 26 Heiligabend
Di 27	Fr 27 Heiligabend	Fr 27 Heiligabend	Mo 27	Mi 27 Heiligabend	Sa 27 Heiligabend
Mi 28	Sa 28 Heiligabend	Sa 28 Heiligabend	Di 28 €	Do 28 Fronleichnam	So 28 27
Do 29		So 29 Osterfest 14	Mi 29	Fr 29 Heiligabend	Mo 29 Peter u. Paul
Fr 30 € Heiligabend		Mo 30 Ostermontag 6	Do 30	Sa 30 Heiligabend	Di 30
Sa 31 Heiligabend		Di 31		So 31 23	

HERTIE
Kassette

009.75 88
010.80 88
002.70 88
002.10 88
001.50 88
002.10 88
002.95 88
003.60 88
000.98 88
001.90 88
002.60 88
003.30 88
000.98 88
017.55 88
001.75 88
004.15 88
003.45 88
001.75 88
002.90 88
076.81
080.00

So ganz langsam ein aufwärtsreiches
Jahr mündete, was aus der Silvester-
Essen-Rechnung und dem
Neujahrshater ersichtlich-gebührend
gefeiert wurde!



Kass. 201
Bismarck-Str. 10
349 31 Dez 71

*Durch den Rosenmontagsball im Jugendheim
und den KroKaGe-Ball in der Schwarzwaldhalle
werden die normalen Geschäfte abgelöst:*

1971

Normale Narren auf dem Parkett

Großbälle der GroKaGe und „Badenia“ in Stadt- und Schwarzwaldhalle

Fasching im seriösen Normalkostüm hielt Einzug in Stadt- und Schwarzwaldhalle bei den Bällen der „Badenia“ und Gro-Ka-Ge. Vor allem die Stadthalle blieb, bei vorwiegend gesetztem Mittelalter-Publikum, seltsam leer unter ihrem Glanz-vollen Dreifarben-Plastikhimmel, und wenn eine Tischrunde sich mal zum Schunkeln erhob, geschah's ein wenig zaghaft, selten oben-drein. Unter den Kostümierten fielen zwei oder drei Kellnerinnen auf, die außer einem „Nein, ich bin auch nur als Gast hier“ an diesem Abend kaum Konversation machen konnten; zweimal bestellte der Chronist seinen Wein vergebens. Die Herren hatten zumeist den für Kostümie-

rung symbolisch eingesetzten Pappzylinder auf oder/und das obligat quergestreifte Kurzarm-Hemd an. Und sicherlich sagt das nichts über die Stimmung des einzelnen aus — aber ein bisserl brav war's halt doch.

Die Gro-Ka-Ge hatte für die Schwarzwaldhalle einen „Ball der heißen Rhythmen“ versprochen, und tatsächlich steuerten vor allem die Li'l Beans neben Pfortner und einem Studio-Sextett recht munteren Sound bei. Überdies waren nicht nur die Rhythmen heiß, was etwas schwitzende Stimmung zusätzlich verhiß. Auf dem Parkett alle Altersklassen, sogar manch lustiger Einfall in der Kostümierung; „Gewagtheiten“ freilich, wie sie die Kaffeersatz-Seher der Kultur prophezeit hatten, waren nicht denkbar. Das „Gewagteste“: experimentell sichtbar zum Hemdchen hochgenähte Röckchen, oder die Bluse, die über Rock oder Hose noch ein breites Fleisch-(oder Speck-)Band mit Nabel freiließ.

Doch als der (ein wenig enttäuschte) Chronist mit Begleiterin einen Abstecher machte in angestammten Studenten-Kneipen, änderte sich sich das Bild schlagartig. Hier gab es die „Gewagtheiten“, die jedoch keiner als solche ansah, und wenn man auch kein Bier trinken konnte, ohne daß ein Vorder-, Hinter- oder Seitenmann einem unweigerlich den halben Gerstensaft übers Jackett kleckerte, so war hier doch etwas von einem Fasching zu spüren, der sich nicht mit der aufgesetzten roten Pappnase zufrieden gab.

t. m. r.

Mucki geht durch die Stadt

Heiß her ging es auf dem „Ball der heißen Rhythmen“, den die Gro-Ka-Ge in der Schwarzwaldhalle am Faschingsamstag veranstaltete. Nicht weniger als drei Kapellen, nämlich die Li'l Beans, Pfortner und ein Studio-Sextett, sorgten für Nonstop-Tanzmusik bis lange nach Mitternacht. Eine Tanzbesessene Narrenschar war darüber ebenso begeistert, wie über die tänzerische Einlage der Gro-Ka-Ge-Gärde. In der Schwarzwaldhalle fanden sich alle Altersgruppen. Besonders fort-



Ihr sympathisches
Pass-Bild

von
Foto GANSKE

Karlsruhe, Kreuzstr. 37

schriftlich sein wollende „Jungeltern“ hatten sogar ihr Baby mitgebracht. — Oder fehlte hier lediglich die treusorgende Oma? Was vor allem auffiel, war die starke Anzahl italienischer Mitbürger, die damit bewiesen, daß deutscher Fasching für sie genau so reizvoll ist, wie für uns. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Lediglich die nicht geringe Zahl der Biertrinker wurde hart getroffen. Sie konnten ihren geliebten Gerstensaft nur zusammen mit einem Klaren genießen. So wollte es der für die Bewirtschaftung verantwortliche Pächter. Hat er dabei außer seiner Verdienstmöglichkeit auch das erhöhte Fahrerrisiko für die Betroffenen kalkuliert?

(hier würde auch noch gut ein Bild hereinpassen)

CIRCUS KRONE-BAU MÜNCHEN Marsstraße 43		Donnerstag, 3. 6. 77 Beginn 20.00
unnumerierter Sitzplatz		LIPPMANN & RAU in cooperation STIMMEN DER WELT CHICAGO live in concert
0517 * 		
Vorverkauf DM 13.50		Keine Haftung für Sach- u. Körperschäden - Vor Mißbrauch wird gewarnt. Zurücknahme nur bei Absage od. Verlegung. Programmdepot, freibleibend
Veranstaltungstag DM 15.50 (zuzügl. Vorverkaufgeb.)		

Am 3. 6. 77: Kurzer Abstecher zu unseren
großen Vorbildern "Chicago Transit
Authority"

Kollege Udo Jürgens meinte,
mit dieser Musik seien wir auf
dem richtigen Dampfer, und
wünschte uns weiter hin... →

Allen Duke!

W. H. H. H.



Ein Bild aus dem Film "Auch löse Manager
Lächeln" (Unterstitel: "Ryleigh, zeig uns dein
Gesicht") vom bekannten Regisseur Peter
Glotzinger.



DECCA

JOY AND THE HIT KIDS

Konkurrenz mit zwei Kapellen:

Ein zwangloser Ball mit „Joy Unlimited“

„Jugend und Kultur“ veranstaltete einen Schülerball in der Stadthalle

Die Karlsruher Schülervereinigung „Jugend und Kultur“ veranstaltete in diesem Jahr zum ersten Mal einen Jugendball, der als Schulball für alle Karlsruher Schüler gedacht war, jedoch nicht so gut besucht wurde, als daß er diese Funktion hätte erfüllen können. Attraktion des Abends war der Auftritt der Mannheimer Gruppe „Joy Unlimited“, einer Band, die eine originelle Popmusik mit Jazzeinfluß spielte und deren fünf technisch gute Instrumentalisten ihre selbstgeschriebenen oder -arrangierten Titel meisterhaft interpretierten und zu weiten

Improvisationen ausholten. Ihre Sängerin Joy, eine kleine, etwas rundliche junge Dame entpuppte sich als Pop- und Jazzsängerin erster Garnitur und wird dies im nächsten Monat beim Festival in Krokke vor einer internationalen Jury beweisen dürfen. Besonders beeindruckend waren die musikalischen Dialoge zwischen ihr und dem Saxophonisten und Flötisten Gerd, der einem Teil des Publikums sicher noch als Mitglied beim inzwischen aufgelösten „Modern Jazz Workshop Karlsruhe“ bekannt war. Abwechslung mit „Joy Unlimited“ spielten „The Lit Beans“, eine aus fünf Amateuren bestehende Karlsruher Gruppe, die zum größten Teil Titel von „Chicago“ ohne Bläser und mit gutem Chor arrangiert hatte.

Neben einer gut einstudierten Beatformation der Tanzschule Tönnies gestalteten auch der junge Chansonnier Richard Hartmann und das Folklore- und Gitarrenduo Corry & Graf Eberhard Balleinlagen.

05. Juli 1971

von „Joy“ anerkennende Worte...

... und von der Combo C5 in Loburg Schweigen, vielragende Blicke, erzwungene Komplimente, Spaghetti, Bratunste und Bier (siehe Bild)



5. 6. 71

Der größte Anhänger der Beans
(Pfannenfann oder Jubel schmidt genannt)

KARLSRUHE OFFICERS' AND CIVILIANS' OPEN MESS

Calendar of Events

July

16

HAPPY HOUR
1730-1900 hrs.
("THE LIL BEANS"!!!)
2100 hrs.

BOBBY AT THE PIANO

30

HAPPY HOUR
1730-1900 hrs
"THE LIL BEANS"

2100 hrs
Bobby at the Piano

Neben den Musikern darf...



auch die Anlage nicht vergessen werden:
seit Dez. 1970 ist auch das Material
konkurrenzfähig (Schlagwort: vom Volksempfänger zur Leslie-Box)



Eine große Anlage braucht auch ein großes Fahrzeug (Kamisch V) ...

STADTHALLE KARLSRUHE Großer Saal	Stadthalle Karlsruhe Großer Saal
 II. Parkett LINKS	II. Parkett LINKS
Reihe 25 Sitz Nr. 817	Reihe 25 Sitz Nr. 817
Di HAIR Der Musical-Welterfolg	HAIR
3. August 1971, 20.00 Uhr DM 16.-	Di 3. 8., 20 Uhr

*Bestätigung unserer Qualitäten:
Wir sind besser!*

... und entsprechende Leute, die sie richtig behan-
(spricht: tragen) können.

(1.)



Hier: Höfer (auch
"Sägge" oder "der
Schmetläufer" genannt)
bei einer Konzentrations-
übung.

Das Bild wurde bei offener
Blende mit einer
Belichtungszeit von
5 Minuten gemacht.
Der Strahlungsrand am

Der Strahlungsrand am
Mikrofon ist eine Nachwirkung von Achims
Mundgeruch. Diese Sichtbarmachung ist
einmalig in der Geschichte der Photographie.

(2.)



Bild 2. zeigt Rody III (genannt "Ralph der Walliser")
beim Training zum Trommelwurf (Tom-Tom-Dishes)
in dem er bei der Olympiade '72 mindestens den
"verschonten Mikro-Ständer" ersparen will.



4 Bohner, wie sei leben
und leben

Da unsere Army im Pflichtjahr 1971
 durch einen
 tragischen
 Unfall (sie
 verlor bei dem
 Sturz "Was bei
 ich" von Roberto
 Lembo alle
 Membranen) mußte sie notgedrungen durch
 eine andere publikumsreiche Jungs ersetzt
 Wir fanden sogar zwei!



Als Nummer zwei
 die attraktive Quira Böhm
 (auch als „Minutenbrauerei“
 „Kampfer-Schlumpel“ bekannt)

... und als neue Bassistin
 Clarinette Stänker (von uns
 liebevoll „Wasser-Buß“, aber
 auch „Faden-Spindel“ genannt)



Aber nicht nur Anlage und Anhang haben sich verändert. Auch der langjährige Probekeller wurde im März 79 vertauscht mit dem komfortablen Nebenzimmer es sei der Brunnenstraße.



← Nebenstehend eine Luftaufnahme aus 30000m Entfernung.

Die Wirtin Medi Gallazini (Selterswasser-Medi) mit ihrem damaligen Ober Bruno (Spitzname "Bruno") Auf ihrem Gesicht spiegelt sich Glück, da sie gerade mit der Säufle über die Haradtstraße getragen worden war.



Here's what's cookin': Antony Biner, Esq.
Recipe from the kitchen of Eve & George Biner



1 cup determination

1 tsp spunk

2 cups sheer labor

1 2 lbs patience

1 dash paternal fidgetiness

1 pinch love

Mix ingredients and wait!!!

Makes one Antony, 22 inches in length,
weighing 7 lbs. 8 oz.

This dish was served up in Heidelberg

June 28th 1971, at 10:35 a.m.

Ein alter Fan bringt neue mit sich

Inzwischen haben sich die Aufbauer
gut eingelebt:



Sie fühlen sich wie zu Hause

Sigge wird Busfahrer



Ralph spielt auch Bongos
und freundet sich mit
"Borschte" an (Ulrahn glaub)

... den besorgt einen neuen
Fan (spricht, Braut)

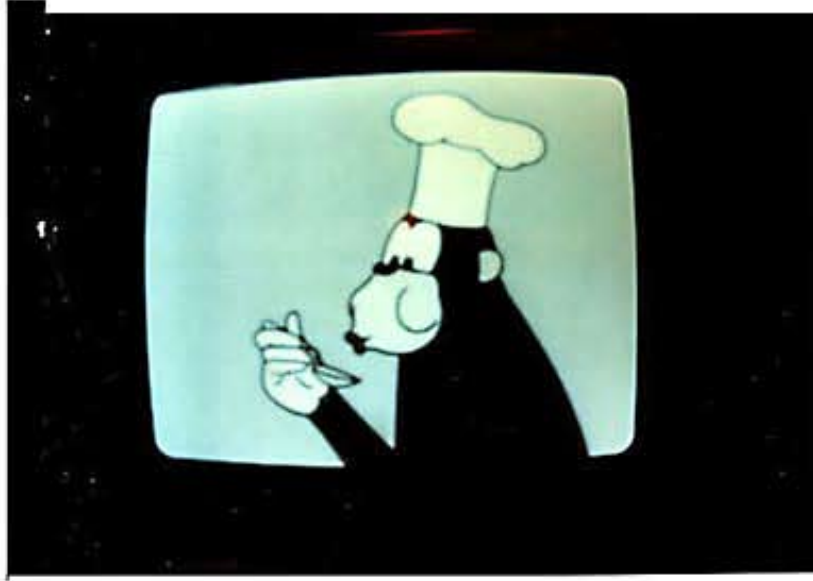


Endlich wieder in Karlsruhe

THE MC BEANS

Samstag, 13. November 1971, 18.00 Uhr
Jugendheim Engländerplatz

Auf der Suche nach einem Sologitarristen.



Einer war etwas zu jung...



... der andere zu alt...



. der war richtig ...

... aber zu schön:



So versucht jeder, der Konkurrenz stand zu halten ->



Peter probiert es pernickelnd...



Amy benutzt
"Jauglanz" ...



... Versuch mit
modischem Hut
und Sexyblick...



... als letztes
bleibt immer
noch der
"Bärentrick"

Inzwischen geht schon wieder ein Jahr
zu Ende ...



...from OUR HOME to YOURS!

Tommy & Dan Hardwick
Xmas 1971



... doch die Musik geht weiter.

Den letzten der alten Mannschaft
hat's nun doch erwischt (vergleiche den
Beginn dieses Bandes)

HANS JÜRGEN SCHINDLER

KARLSRUHE 1
GRAF-RHENA-STRASSE 21



ELLEN SCHINDLER

geb. Lahrstein

KARLSRUHE-DURLACH
KILLISFELDSTRASSE 19

Die kirchliche Trauung findet am 28. Dezember 1971 16.30 Uhr in St. Elisabeth, Südendstraße, statt.

Einladung

zu unserer Hochzeitsfeier
im Gasth. "Löwen" Beiertheim
am 28. Dez 71 um 17³⁰ Uhr

JAN 22 Little Beans

Another new band that hasn't been here before.
FANTASTIC is the only work we get from Special
Services about them.



1972 mit 6-köpfiger Besetzung

Noch ein Schulball

Diesmal im Humboldt-gymnasium

Freunden dieser Veranstaltungen wurde in den letzten Tagen in Karlsruhe einiges geboten. Nach dem Bismarck- und dem Helmholtz-gymnasium hatten auch die Schüler des Humboldt-gymnasiums zu ihrem Fest eingeladen. Obwohl die Schule — geographisch gesehen — etwas abseits liegt und trotz respektabler Preise, strömte man in Scharen herbei. Neben der lebensnotwendigen Cola, Brezel und anderem gab es eine besondere Attraktion, die von allen geschätzt wurde: der Innenhof der Schule, in dem man die angenehme Kühle der Sommernacht genießen konnte.

Einen Hauch „American Nightlife“ brachten The Lil Beans Ltd. in die große Halle, indem sie einen Stil pflegte, wie er in amerikanischen Clubs üblich ist. Für solche, die von all dem genug hatten, wurde in einem „progressive-room“ unter Undergroundklängen ein Film über Eisenbahnen und Steuerungssysteme vorgeführt. Naivere Gemüter, die sich in einer Berufsberatungsdiskussion des Arbeitsamtes wähnten, wurden mit dem nächsten Film — über Vulkane — eines Besseren belehrt. K.

wieder einmal eine „Superkritik“
(24.7.72)

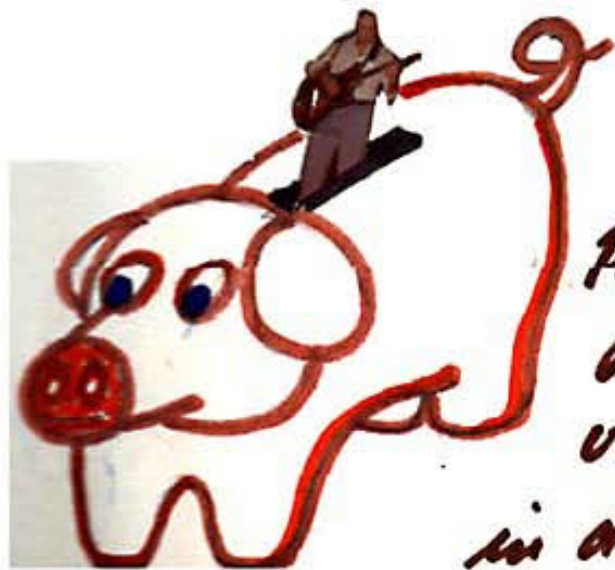
<p><i>Jugend-Party</i></p> <p>Samstag, 29. April 1972, in allen Räumen der Stadthalle Beginn 19.30 Uhr - Ende 23.30 Uhr</p> <p>Name _____</p> <p>Beim Verlassen der Stadthalle verliert die Karte ihre Gültigkeit. Nicht übertragbar.</p>	<p>No 490</p>	<p><i>Jugend-Party</i></p> <p>Samstag, 29. April 1972, in allen Räumen der Stadthalle Beginn 19.30 Uhr - Ende 23.30 Uhr</p> <p>Name _____</p> <p>Beim Verlassen der Stadthalle verliert die Karte ihre Gültigkeit. Nicht übertragbar.</p>	<p>No 489</p>
---	---------------	---	---------------

Tragikomische Ereignisse nach den
Ferien 1972:

Die Li'l Beans
möchten nicht
mehr vor
solchem
Publikum →
mit musika-
lischen
Zugeständnissen
spielen und
steigen aus
dem amerikanischen
Geschäft aus.



Ralph fliegt
darauflini mit
Walli in bessere
Gefilde



Peter verläßt uns zum
dritten mal und
verschwindet endgültig
in der bürgerlichen Gesellschaft.

Ford Transit Kombi
(9-Sitzer) Bj. Dez. 1970, 60 PS,
29.000 km, + 4 Spikes-Reifen, VB
6900,- G. Böhm, Khe, Wormser Str.
32, Telefon 75 70 40

Ford Transit Kombi
(9-Sitzer) Bj. Dez. 1970, 60 PS,
29.000 km, + 4 Spikes-Reifen, VB
6900,- G. Böhm, Khe, Wormser Str.
32, Telefon 75 70 40

Arbeitspreis:

4.500,-

(Wagen 2 Jahre alt
kann 3000 km

4.500 du!!!



Sankt 1972

Achim u. Anny wollen aus finanziellen Gründen zur Group kommen aus musikalisch. sozialen wieder zurück.



Günter u. Hans träumen von Klassik..



Bernd übernimmt die Funktion des "einzigsten Probenbesuchers" sogar nachts muß er jetzt von der Musik träumen.



... Maier weiß nicht recht, was er davon hatten soll.

Musiker!

Echolette „Mustang“, Verstärker
„Stramp“ 100-W-Box günstig zu
verk. G. Böhm, Telefon 75 70 40.

Box: RM 500,-

Verstärker am Ende behalten!



November '72



... und gefunden!



*Neutranderbild aus
besseren Zeiten!*

(Bilder)
(Jan. 73)



vom "Peter und Paul"
mit päpstlichenen Szenen
verleihen!

"PETER SCHULER"
(genannt "Jäger-
Pfeifer")



Man wird es für die Bilder
etwas zurechtgemacht ...



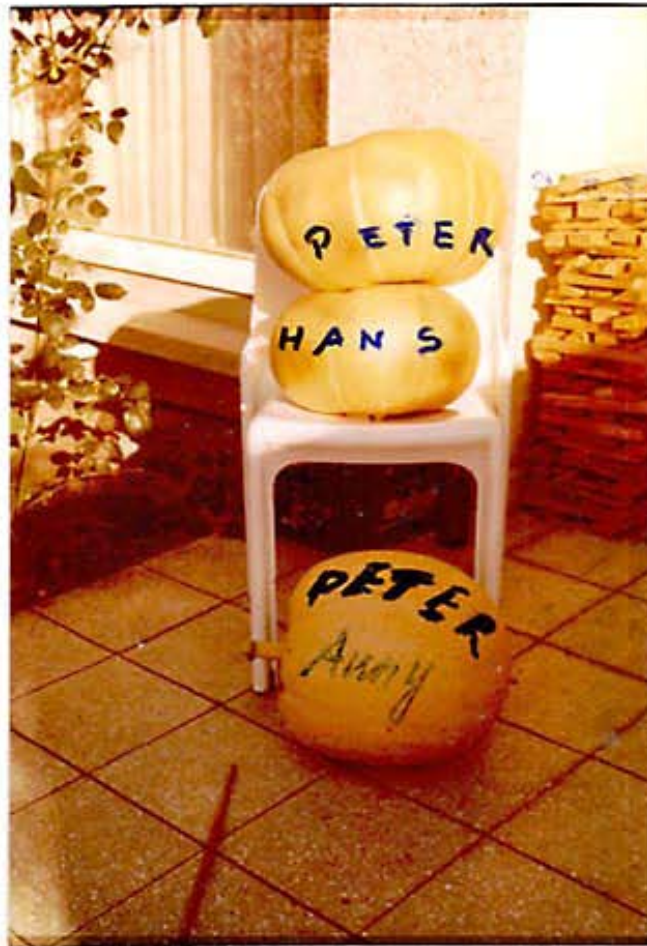
obwohl Peter sein früheres
Stil recht gut gefiel!

So machte man lange...



in der Brunnengasse Heusenwiese.

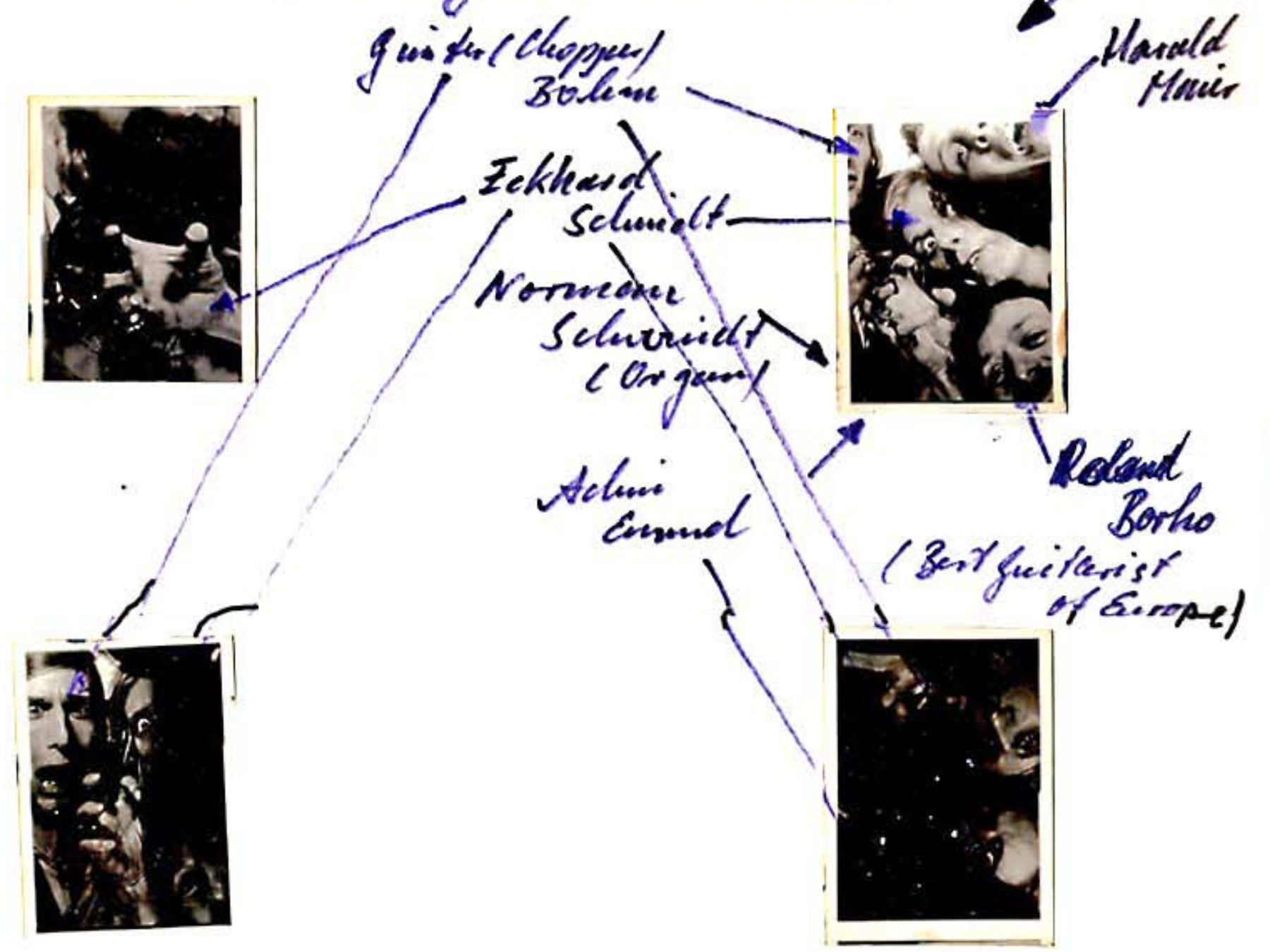
bis außer Pit, dem Febrillo-As, noch Zweitere
(zwei weitere).



• Kürbisse vom heimischen Markt
abgesetzt wurden.

Wenn sich der Cleonist nicht erst, was es der
Juli 1973, als sich eine völlig neue Gruppe
 formierte:

Das die einzigen Photos dieser Ära



Meine Berechnung dürfte sich um
 Jahre lang fast unerschütterlich
 erhalten sein!

Im Januar 1973 ist Musik Trumpf im »arcadia-dancing«

Der neue
Schlagzeuger



»butterfly«
international

Einzig gewollte Anzeige über einjähriges Tätigkeits!



(Hier kam es beinahe zum Prozess,
als unser mündlicher Vortrag
einfach gekündigt wurde.)

Witere Spielorte:

Landau Disco
Klingenstein
Hollstadt
Merxheim } Bayerischer Hof
Winden }
Bittighaus }
Rebstock

Eckhardt empfindet den Druck, nach Amerika
auszuwandern und sein dortiges Schlagen zu
verkaufen. Pfälzer Geschäfte auf Eis gelegt!!!



Klaus Siegmund räumt Eckhardts Platz
ein. Bombensurik! (aber nur Proben,
aber einen Mini-Ball) !!

fehlendes Portrait
von K. Siegmund



Ersatz für fehlendes Portrait von
K. Siegmund!

So wurde Schatzengeweine $\frac{1}{2}$ Jahr gewahrt!!!

im Winter:
in halbes Jahr! →



↑
nachgemachtes Portrait von
K.-J. Sigmund (von Autogrammhaste d.
Moonlights)

Diskussion:

professionell

oder hier und da?

professionelle Musiker
(regelmäßig)

äußerst unregelmäßige
Musiker (nur 2x im Monat)

Maurer

Achtmann

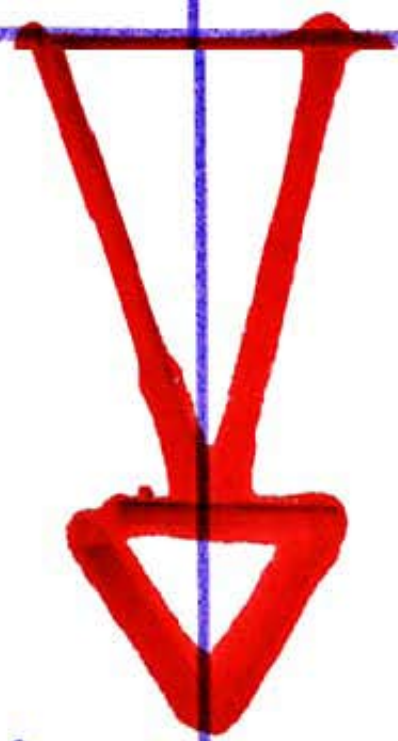
Jugend

Geistler

Borho

Korman

wider Army



beste Auflösung
des 2. 1. 1965

Plötzlicher Tod steht nun so schlecht..

.. wir machen's auf Etappen!...

Neubearbeitung

Nachher (Müller)
neu

arricht: Peter

arricht:
Amy



Schulball
Konrad-Adenauer
RI
270675
2. DM 1900



zunächst Harmonik für's Tonband...

dann endlich wieder Auftritt Sommer 75

Konrad A. Schneider - Rentschle -
Zurück heim

Schulball - Aus der Sicht 2-er Aktiver

Es ist schon eine Zeitlang her, aber es sei doch noch zu erwähnen, wieviel Mühe und Anstrengung es gekostet hat, solche einen gelungenen "Urwaldball" zu arrangieren. Viele Wochen vorher wurden bereits Plakate gemalt, Lianen und Palmen gebastelt. Der Wunsch nach Alkohol mußte öfters abgelehnt werden, denn eine großzügig aufgebaute Milchbar - mit Moccaflip, Erdbeer- und Bananenmilch - stand zur Verfügung, und verhungern mußte auch niemand bei heißen Würstchen und Prot. Zur Aufheiterung legte die 9. Klasse einen Dschungeltanz aufs Parkett. Die Musik lieferten abwechselnd die Schulband und eine Band unter Leitung von Herrn Böhm. Deshalb war die Tanzfläche auch ständig gefüllt. Dieser Schulball hat sicher bei Lehrern und Schülern Anklang gefunden, aber man wird sich sicher in Zukunft fragen, ob sich die Mühe lohnt!



Mit Böhm
am
Bass macht
Tanz
Spaß!

Minimalgruppen wurden aufgebildet durch
Einandern in Photoatelieris (Bamberg)!
(für Badmover)



Oktober 1974



Mom genießt
den Ruf
bei der
Oberbühnenreue
in Offenburg
(reine optisch)...

... und im Keller (ohne finanzielle Einbußen)...





und begeistert sich daran.



Endlich wieder akustischer
Ruhm
beim Sommerfest 76

.....
dann lange nichts bis
zum theoretischen Ruhm

..... beim Nostalgiefest.



RIESENFEST für alle ehemaligen Mitglieder und Freunde
der **LIL BEANS** am 11.3.77 um 20 Uhr
im KELLER Ludwigshafener Str. 21a Karlsruhe

Uwe's
Fruchtberg



Was ist aus ihnen geworden?

Army: freut sich darauf
von ihm je tiefer fange



Wahrscheinlich
sich
trinken

THE ID BEANS



Bodo: Jivaro



Norman: Jivaro



Hansl: gestorben



*Eckhardt: unbekannt
(californien)*



*Chris: bekannt (BNN ohne
Mutter)*

Wir nehmen Abschied von unserem Sohn, Bruder, Onkel
und Freund

Eckhardt W. Schmidt
* 28. 12. 1944 (Paris) † 5. 3. 1986

In stiller Trauer:
Rosl Schmidt
mit Kindern und Enkeln
Fabienne Gouedranche

Karlsruhe, Rosenweg 25

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
8. April 1986, 13.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof Karlsruhe
statt.
Kondolenzliste liegt auf.



Mauri:
Mamma's
Warehouse
Stamper



Achim: gerade spielgeil
(theoretisch)



Peter: Peter & Paul Cambo (Boys)



Mauritz: wie verlaulst-
in chts



Peter:
Astronom



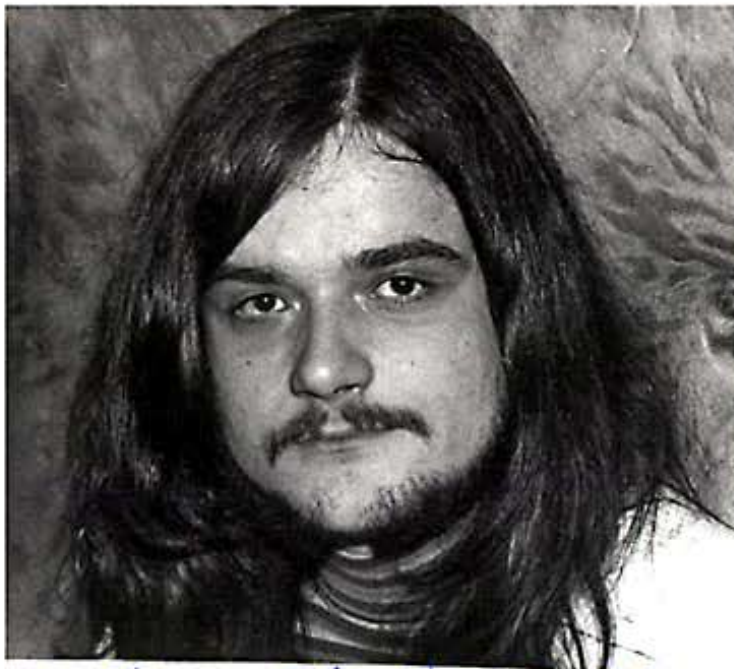
Linder (früher
"Checkpoint Shadow"
mohokant)



Robby: Plattenspieler



Armin: frische Spielzeit



*Moto: alles (vor allem
Savoy, auch Studiomusiker)*



*Dieter:
kein technisch
interessiert (♀)*

Die. 23. 11. 76, 20 Uhr, Schwarzwaldhalle Karlsruhe
Karten ohne Kontrollabschnitt sind ungültig!

0230 * Kontrollabschnitt
SANTANA

Amigos-In Europa
SANTANA
IN CONCERT!
Guests: JOURNEY
Touneeleitung: Lippmann + Rau
Dienstag, 23. 11. 1976, 20 Uhr
Schwarzwaldhalle Karlsruhe

* 0230

Vorverkauf DM 18.- DM 20.-
+ Vorverk.Geb. Abendkasse

Kein Rückerstattungsanspruch, außer bei Absage!
Keine Haftung für Personen- oder Sachschäden.
Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt.

Unterbrechung der Freizeithat



Warten



ant Gohlat

Inzwischen:
Siegmond
macht
auch
weiter

Matten **BUN**

Blues aus Karlsruhe

Oscar Kleins Bluesmen und Günter Boas: Immer wenn sie in den vergangenen Monaten im Karlsruher Jazzclub auftraten, war es dort noch voller als gewöhnlich. Zu Recht, denn was die Musikanten um Oscar Klein boten, war eine gut dotierte, mitreißende Mischung aus Blues, Boogie und alten Swingtiteln.

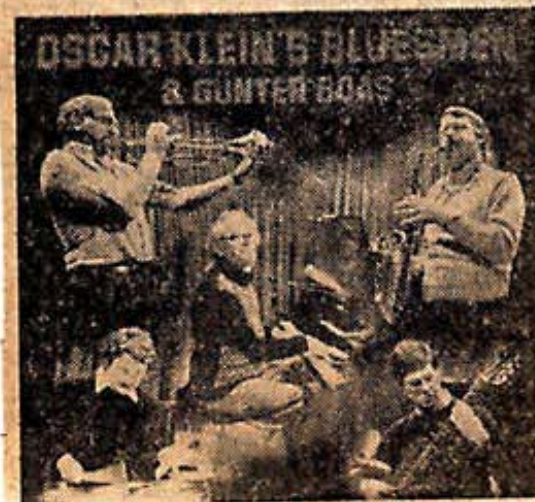
Bei all dem Live-Ruhm war man natürlich gespannt auf das erste Album dieser Gruppe, zumal die „Bluesmen“ ja bekanntlich verdiente Karlsruher Jazzer sind: Roland Blume (Altsaxophon), Henner Kahlert (Baß) und Klaus-Dieter Siegmond (Schlagzeug), die in der Formation Oscar Klein (Trompete und Gitarre) und den Pianisten Günter Boas unterstützen.

Was zunächst einmal an der Platte „Oscar Kleins Bluesmen & Günter Boas“ (Joke Records JLP 204) sehr positiv auffällt, ist die musikalische Vielfalt: Man spielt nicht nur eine Stilrichtung stur herunter, sondern probiert alle Möglichkeiten durch. Dadurch kommen die Soloqualitäten der einzelnen Musiker besonders gut zur Geltung. Und man erlebt Überraschungen: Bassist Henner Kahlert machte aus der alten John-Lewis Nummer „Django“ ein ungemein präzise gespieltes Gitarrensolo; für mich das beste Stück des Albums. Auch die anderen Soli haben es in sich. Klein zum Beispiel beweist im „Bluesmans Blues“, daß er nicht nur ein guter Trompeter, sondern auch ein veritabler Bluesgitarrist ist. Günter Boas schließlich beschwört mit „Dinks Blues“, einem Blues des New Orleans-Veteranen Dink Johnson, mühelos die alte Bluestradition herauf. Gerade bei diesem Stück kommt auch der sehr expressive Gesangsstil von Boas besonders gut zur Geltung.

Das läßt sich von seiner sonstigen Galanummer, dem „Flat Foot Floogie“ leider nicht sagen, der hier seltsam saft- und kraftlos klingt. Der zwiespältige Eindruck, den die Ensemblenummern zum Teil hinterlassen, geht eindeutig auf die Aufnahmetechnik zurück. So ist etwa das Schlagzeug bei fast allen Stücken (Ausnahme: „Night Train“, das Eröffnungstück) zu leise und undifferenziert aufgenommen.

Neben den bereits genannten Titeln finden sich unter anderem noch drei Stücke von Duke Ellington auf der Platte, darunter eine sehr gute Quartettversion von „Things ain't what they used to be“ mit Oscar Klein an der Gitarre. Das Cover liefert erfreulicherweise die jeweiligen Besetzungen mit, beschränkt sich im Text aber leider auf Privates und Allgemeines.

Fazit: Eine Platte, die auf den nächsten Live-Auftritt Appetit macht, diesen aber nicht ersetzen kann. hgk



Ein Mann ohne Gesicht verbirgt sich hinter einer Instrumental-Nummer, die aus dem Nichts heraus zum Top-Hit wurde: „Verde“. Der Instrumental-Solist „Ricky King“ ist Hans Lingenfelder (stehend), 28 Jahre alt, ehemaliger Student der Musik-Hochschule in Karlsruhe und seit drei Jahren Gitarrist bei den „Hitkids“. Entdeckt wurde der Gitarrist von Albert Hammond, als er mit ihm seinen Song „Down By The River“ aufnahm!



Ganz plötzlich im Rampenlicht: Ricky King

In Berlin verriet Ricky King (l.) dem US-Star Albert Hammond, daß er eigentlich (echt) Hans Lingenfelder heißt und zu den „Hitkids“ gehört. Nach seinem Super-Hit-Erfolg „Verde“ darf er sich jetzt demaskieren



Ricky King — ein Star, den keiner kannte

Die gefühlvolle Instrumentalversion des italienischen Hits „Verde“ machte den unbekanntem Studio-Musiker Hans Lingenfelder aus Hüttenfeld bei Heidelberg über Nacht zum Plattenstar. Dabei war Lingenfelder, der sich hinter dem Pseudonym Ricky King versteckt, schon vorher auf rund 300 Schallplatten-Aufnahmen zu hören. Er spielte die Gitarre für Costa

Cordalis, Mary Roos, Bernd Clüver, Bata Illic und viele andere bekannte Künstler, blieb aber bis zu seinem Erfolg mit „Verde“ — inzwischen 300 000mal verkauft — immer bescheiden im Hintergrund. Nun hofft er, daß auch sein neuer Titel „Le Rêve“ groß herauskommt.

Nebenbei:

Manche schaffen's doch noch!

„Haut mit der Was' - ganz vorne -“



am 8.4.77 (Karfreitag)
misgraute Udo "offene und
freie Art" drei Veteranen,
um einen neuen Versuch zu wagen.
(am 14.4.77)



Probe in Freckenfeld.
Erster und letzter Auftritt (unter dem Namen "Flaps Musik"
am 23.12.77 im Jugendzentrum Bülh.
Udo entpuppt sich als Katastrophe. Rausschmiss und
Auflösung der Gruppe, die für zukünftige Projekte
schon den Namen ANDROMEDA gewählt hat.

ANDROMEDA

Begann
Sommer 78 →

Günter Böhm, Karlsruhe
Peter, Böhm, Freckenfeld
Anny Emmel, Karlsruhe
Ralph Emmel, Stutensee
Peter Machauer, Karlsruhe
Armin Weber, Karlsruhe

Bekanntes
von Udo
bei
"Flaps Musik"

2 Jahre Proben in der Wolkestraße dann...

Gesellschaftsvertrag =====

§ 1

1. Die "Firma" der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts lautet:

A n d r o m e d a

§ 2

Gegenstand der Gesellschaft

Zum Gegenstand der Gesellschaft wird die Produktion und Darbietung eigenständiger Musik mit allen daraus erwachsenden weiteren Unternehmungen mit Gewinnerzielungsabsicht gemacht.

§ 3

beginn der Gesellschaft, Geschäftsjahr

- 1) Die Gesellschaft beginnt mit dem 1. Januar 1979.
- 2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr läuft vom Beginn der Gesellschaft bis zum 31. Dezember 1979.



1. Auftritt: 30.6.79
Sporthalle BUSENBACH

Dann 3.12.79 Anne Frank
(eigene PA-Anlage für
DM 30.000)

14.12.79 KARL-BENZ-HALLE
(für Amnesty International in
Rufe der Schule)
29.3.80 Anne Frank

21. 9. Kulturmarkt Karlsruhe



10. 10. 80 Fachhochschule
11. 10. 80 Anne Frank
31. 10. 80 UNI Karlsruhe
14. 3. 81 Jugendk. Durlach
28. 3. 81 Anne Frank



Nr. 260 — Samstag, 8. November 1980 — Seite 59

Hohe Einbußen für Amateur-Musikgruppen

Welche unangenehmen Folgen das Plakatierungsverbot für Amateurveranstalter, wie wir es nun einmal sind, hat, möchte ich hier nur kurz andeuten. Ich gehe bei meinen Ausführungen davon aus, daß gerade die nicht ganz so populären Formationen, jedweder Art einig sind mit mir, daß dieses Plakatierungsverbot für Akteure im Amateurrahmen derart hohe finanzielle Einbußen mit sich bringt, daß eine Fortführung solcher Aktivitäten fast nicht mehr möglich erscheint. Die meisten Leute aus der Musikszene brauchen ein Höchstmaß an Idealismus, um die wenigen Möglichkeiten zum öffentlichen Auftreten voll auszuschöpfen. Von den Geldmitteln, die für Instrumentation und dazugehörige Anlage benötigt werden, ganz zu schweigen. Die Chance, diese Investitionen auch nur annähernd wieder wettzumachen, besteht auch ohne dieses Verbot ohnehin nicht. Warum also nimmt man uns diese wichtige Existenzgrundlage weg mit der Begründung, Verkehrssicherheit gehe vor? Die Partelen durften trotzdem.

Annemarie Emmel
Tastensinstrumente
Mitglied der Gruppe
„Andromeda“

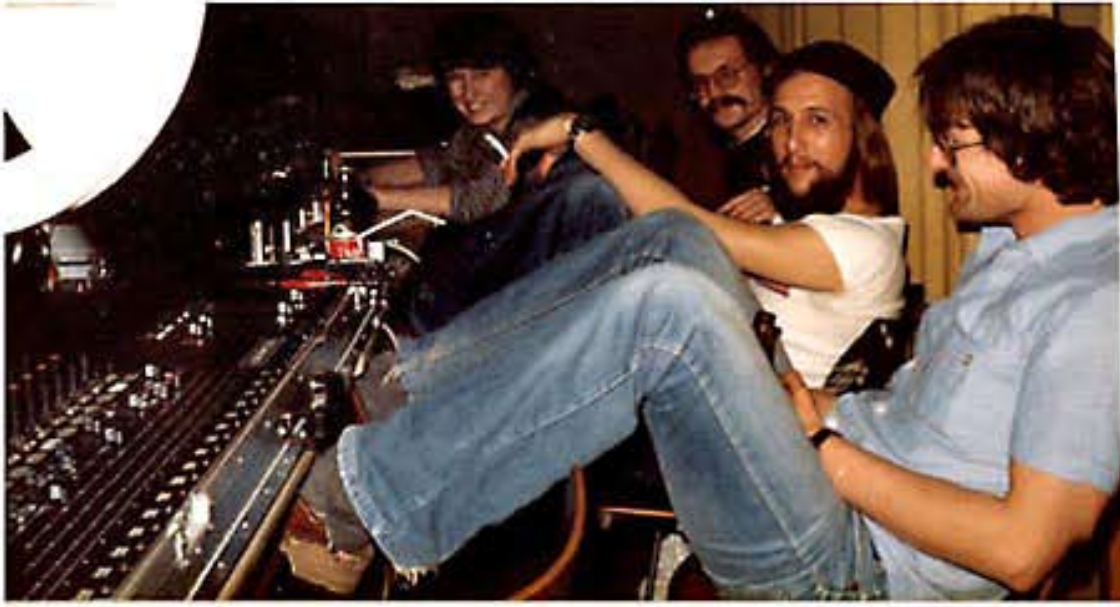


- SANTANA
- 1 Evil Ways
 - 2 Oye como va
 - 3 Black magic woman
- TOTO
- 4 Hold the line
 - 5 99
 - 6 Hydra
- Led ZEPPELIN
- 7 Whole lotta love
- SPENCER DAVIS GROUP
- 8 Keep on running
 - 9 Somebody help me
 - 10 Gimme some lovin
- CHICAGO
- 11 I'm a man
 - 12 Beginnings
- Allman Brother'sBand
- 13 Stormy Monday
- EARTH WIND & FIRE
- 14 September
 - 15 Got to get you into my life
 - 16 Fantasy
- Steppenwolf
- 17 Born to be wild
- FOREIGNER
- 18 Cold as ice
- JOE COCKER
- 19 With a little help from my friends
- JETHRO TULL
- 20 Locomotive Breath
- RARE EARTH
- 21 Get Ready
 - 22 Sweet home Alabama
- STEVE MILLER BAND
- 23 The Joker
 - 24 Fly like an eagle

- BEATLES
- 25 I want you
- SCORPIOINS
- 26 Make it real
- DEEP PURPLE
- 27 Smoke on water
- CREAM
- 28 Junior's wail
 - 29 Spoonful
 - 30 Sunshine of your love
 - 31 Crossroads
- ERIC CLAPTON
- 32 I shot the sheriff
- CCR
- 33 Suzi Q
- COMMODORES
- 34 Brick House
- Gerry Rafferty
- 35 Baker Street
- 36 Just the way you are
 - 37 Georgy Porgy -TOTO-
- Lake
- 38 Celebrate
- 39 A whiter shade of pale
 - 40 Feeling alright
 - 41 Do it again

Programm :

CRISIS



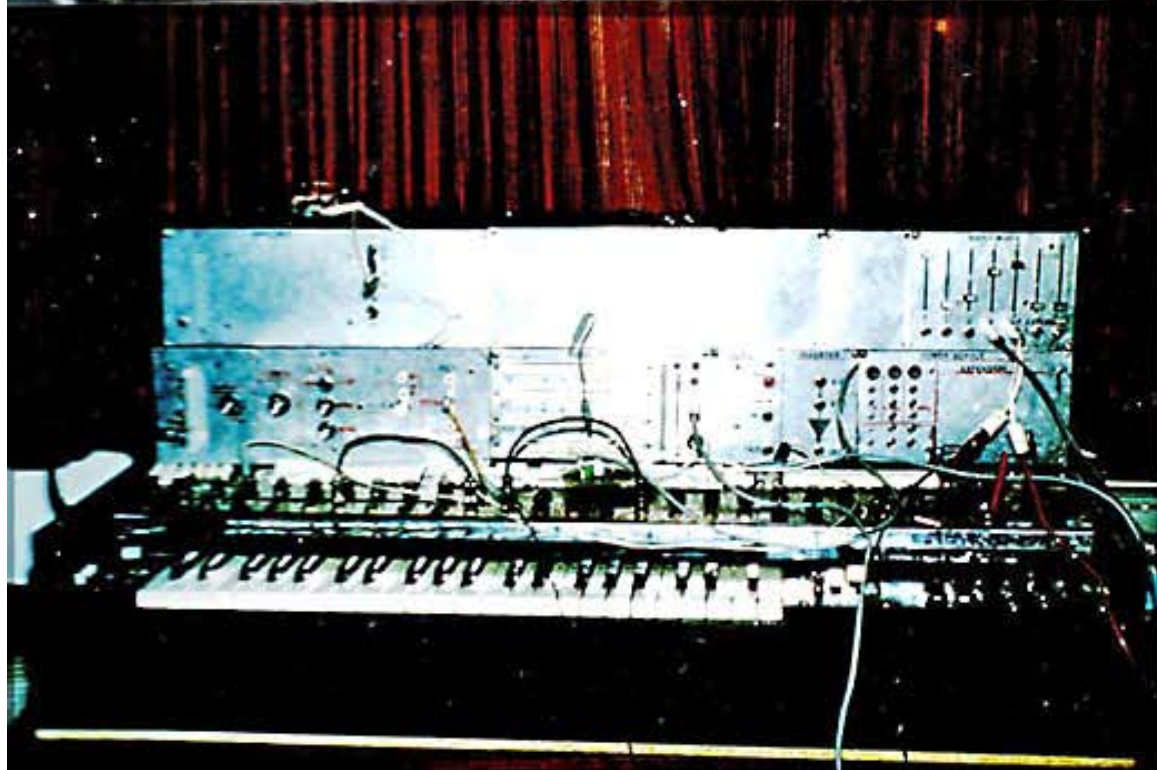
Dann Army's
Schwangerschaftsphase
und ein halbes Jahr
"CRISIS" mit einem
sowenamer "Michael" an den
Keyboards, den keine mehr
kennt.



Dann wieder mit Army von Anne Frank
(letztes Auftritt ✓ 7. M. 89)







OFFIZIELLE AUFLÖSUNG DER LIVE-GRUPPE
ANDROMEDA Juli 82

Doch Peter hat Jaleen!
o o o

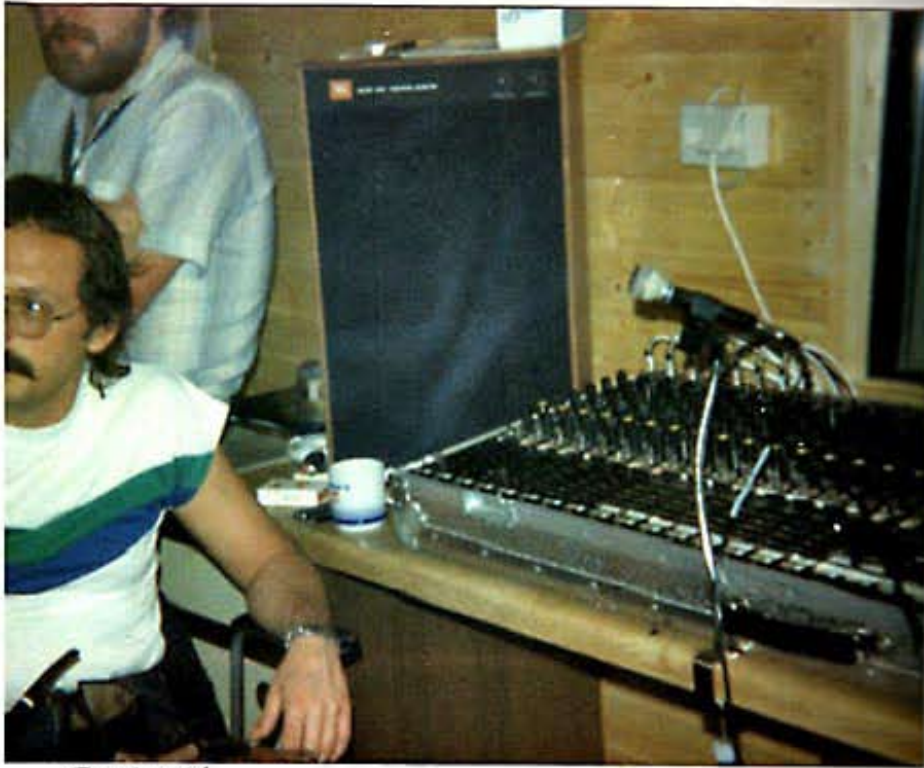


Gründung des 8-Spur Studios 1.7.82
im Raum des ehemaligen Proberaums
bis März 1983

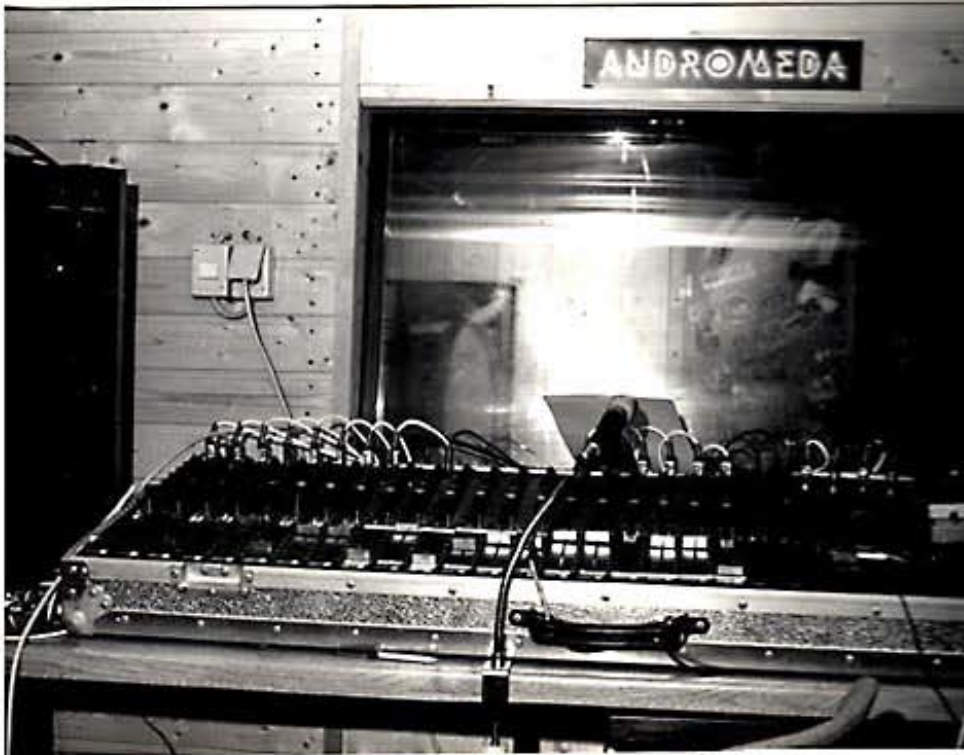
Zunächst Aufnahmen für die Gruppe RAZZIA



HANSI



RALPH



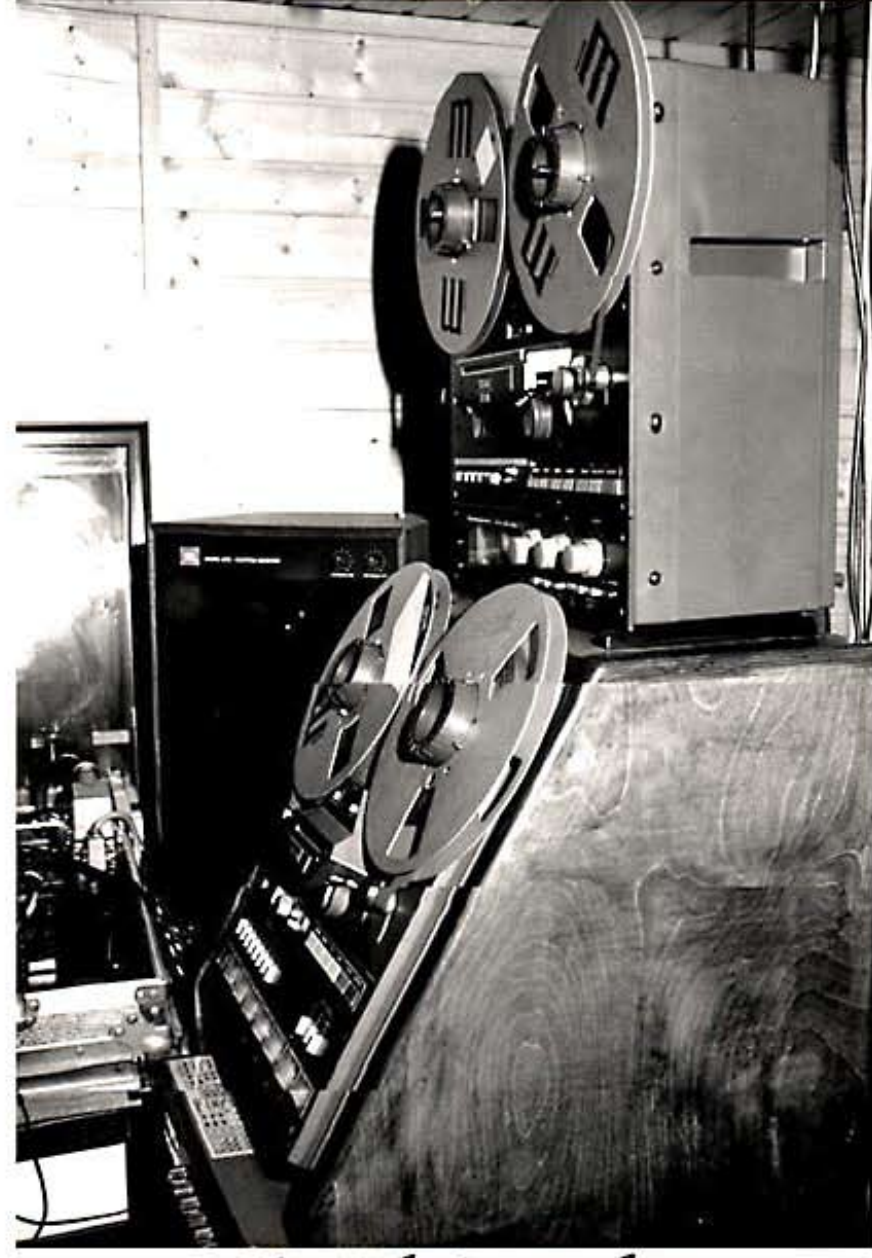
Der alte Bühnenmischer

DIE PARTNER:



PETER

CHRISTEL GÜNTER



TASCAM 8-Spur

Erster 'Profi-Job' 10.10.83

LBS

Badische
Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Für Land und Leute

LBS - Für Land und Leute in Baden

Ein Film der LBS Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe.
© Copyright: 1984

Szenengeflüster

Die Tanz- und Showband „Camp“ hat mit dem neuen Keyboarder Wolfgang Pfortner (ehedem ein „Rockpiper“) Ende Mai Aufnahmen im Andromeda-Tonstudio gemacht. Die Initiative dazu ging von der Sängerin Renate aus, die wieder Soloauftritte plant, für die sie Playbacks benötigt. Die Stücke wurden dem aktuellen Repertoire der Gruppe entnommen.

Wolfgang

Feb. 84 Tyll Bach

(März 84 gasthaus-Demo)



Juni 84

Renate
mit „Camp“

ANDROMEDA

TONSTUDIO

Nachwuchsmusiker aufgepaßt !

Kostenlose Aufnahme für den Gewinner unseres Demo-Wettbewerbs

In den Monaten August und September 1984 bieten wir Euch Studioaufnahmen zum einmaligen Preis von DM 150,-- +MwSt für zwei Eurer Lieblingsstücke. Unabhängig von dieser äußerst preiswerten Aktion könnt Ihr auch Aufnahmen einschicken, die Ihr mit einem einfachen Kassettenrecorder oder sonst wie gemacht habt. Eine freie Jury (Mitarbeiter von Rundfunk und Presse) wählt den besten Titel aus (Aufnahmequalität entscheidet nicht).

1. Preis ist eine kostenlose Demo-Aufnahme in unserem Studio.

Anmeldeschluß: 15.09.84 (schriftl. o. tel.)

ANDROMEDA TONSTUDIO

Moltkestraße 24

7500 Karlsruhe 21

Tel.: 0721/

Wir's durch die Sonderaktion dann
richtig los gehen, muss wohl in einem
weiteren Fotoband folgen!